

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 22.02.2011

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses öffentlicher Teil

am Montag, den 08.03.2010 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

stellv. Landrat

Westner, Anton
Rothmeier, Franz

CSU

Bachhuber, Gabriele

FW

Jung, Claudia

GRÜNE/ÖDP

Haiplik, Reinhard

Erf. Pers. i.d. Jugendwohlfahrt

Fink, Günter
Kraus, Heidi

Jugendwohlfahrt

Hauf, Hans
Hermann, Artur

Jugendverbände

Konrad, Eberhard
Lönhard, Günther

Jugendamt (Beratendes Mitglied)

Payer, Herbert

Schulen/Schulverwaltung (Beratendes Mitglied)

Schwärzer, Vitus

Erziehungsberatung (Beratendes Mitglied)

Kotulla, Markus

Gleichstellungsbeauftragte (Beratendes Mitglied)

Lindner-Kumpf, Andrea

Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)

Faulhaber, Frank Stadtpfarrer

Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)

Baldeweg, Michael Pfarrer

Verwaltung

Förster, Kurt

Grusdat, Heinz

Huber, Karl

Kothmeier, Monika

Reisinger, Walter

Entschuldigt fehlen:

Richter (Beratendes Mitglied)

Hellerbrand, Christoph

Agentur für Arbeit (Beratendes Mitglied)

Allramseder, Johann

entschuldigt

Polizei (Beratendes Mitglied)

Brenner, Robert

entschuldigt

Herr stellvertretender Landrat Anton Westner eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr stellvertretender Landrat Anton Westner begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung

1. Jahresbericht 2009 des Kreisjugendamtes Pfaffenhofen
2. Vorberatung des Abschnittes "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2010"
3. Kreisjugendring Pfaffenhofen - Rückblick 2009 - Vorschau 2010
4. Jahresbericht 2009 der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes
5. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Jahresbericht 2009 des Kreisjugendamtes Pfaffenhofen

Herr Payer erläutert den Jahresbericht des Kreisjugendamtes 2009 anhand der vorliegenden Power-Point-Präsentation.

Herr Grusdat weist anhand der vorliegenden Zahlen auf die steigende Belastung des Kreishaushalts hin. Mittelfristig ist dadurch kein finanzieller Spielraum mehr für kommunale Investitionen gegeben.

Herr Westner betont angesichts der vorliegenden Kostensteigerungen die Notwendigkeit der Hilfen. Zudem ist eine Kostenmehrung im Bereich der Personalkosten im Jugendamt zu verzeichnen, die sich aufgrund der stetig angewachsenen Anforderungen ergibt.

Es bestehen keine weiteren Fragen von Seiten des Jugendhilfeausschusses.

Top 2 Vorberatung des Abschnittes "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2010"

Sachverhalt/Begründung

Das Ergebnis 2009 sowie der Haushaltsansatz 2010 sind aus der beiliegenden Zusammenstellung zu entnehmen.

Die Nettoaufwendungen beliefen sich im Jahr 2009 auf 5.640.000,00 Euro, das bedeutet Mehrausgaben in Höhe von 432.000,00 Euro oder 8,29%.

Die Ist-Einnahmen waren um 295.000,00 Euro höher als 2008, also um 18,14%. Bei den Ist-Ausgaben war gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 726.000,00 Euro zu verzeichnen, also 10,63%.

Von der Ausgabenseite her schlugen bei der Jugendsozialarbeit Mehrkosten mit knapp 76.000,00 Euro zu Buche. Bei der Tagespflege hatten wir auf der Ausgabenseite Kostensteigerungen in Höhe von 172.000,00 Euro, bei den teilstationären Angeboten betrug die Kostensteigerung 93.000,00 Euro und bei der Vollzeitpflege knapp 75.000,00 Euro. Die größten Ausgabensteigerungen waren bei der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte mit 194.000,00 Euro und bei der Hilfe für junge Volljährige mit 222.000,00 Euro zu verzeichnen. Ausgabenminderungen hatten wir bei der gemeinsamen Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern mit 15.000 bei den Hilfen zur Erziehung mit 76.000 und bei den intensiv sozialpädagogischen Einzelbetreuungen mit 77.000,00 Euro.

Die Haushaltsansätze für das Jahr 2010 orientieren sich weitgehend am Ergebnis 2009. Die einzelnen Förderbeträge sind aus der Präsentation zu ersehen.

Der Zuschussbedarf im Ansatz von 2010 enthält bei der Berechnung von Ist 2009 zum Ansatz 2010 eine Steigerung um 8,45 % bzw. 477.000,00 Euro.

Vergleicht man den Ansatz 2009 mit dem Ansatz 2010, so ist es eine Steigerung von 518.000,00 Euro oder 9,22%. In Haushalt 2010 wurden nur die bisherigen Projekte zur Fortfüh-

rung aufgenommen. Neu ist lediglich die zweite Stelle für die koordinierende Kinderschutzstelle, die der Jugendhilfeausschuss bereits 2008 mit dem Ziel Juli 2010 beschlossen hat.

Herr Payer merkt an, dass von der Regierung von Oberbayern nunmehr die Förderzusage zur zweiten KoKi-Stelle vorliegt. Diese kann zum 01.07.2010 eingerichtet werden.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorgaben der Verwaltung und schlägt dem Kreisausschuss und dem Kreistag den beigefügten Haushaltsvoranschlag zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2010 vor.

| | |
|---------------|----|
| Anwesend: | 10 |
| Abstimmung: | |
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

Top 3 Kreisjugendring Pfaffenhofen - Rückblick 2009 - Vorschau 2010

Der Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Herr Kestel, stellt das Jahresprogramm des Kreisjugendrings 2010 anhand der vorliegenden Broschüre vor. Zum Jahr 2009 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Anschließend führt Herr Kestel den von INTV produzierten Film zum Projekt „Hallertown 2009“ vor.

Herr Konrad merkt hierzu an, dass „Hallertown“ alle zwei Jahre, also wieder im Jahr 2011 durchgeführt werden soll. Hier ist zum Start der Maßnahme ein Konzert mit der Gruppe „Donikkl“ geplant. „Hallertown“ ist mittlerweile in ganz Oberbayern bekannt.

Herr Westner bedankt sich für den Vortrag und den engagierten Einsatz in der Jugendarbeit.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.

Top 4 Jahresbericht 2009 der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes

Herr Kotulla von der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes stellt den Jahresbericht 2009 anhand einer Power-Point-Präsentation vor und bedankt sich beim Jugendamt und dem Landkreis Pfaffenhofen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Herr Westner bedankt sich ebenfalls bei Herrn Kotulla für seine Ausführungen und das Engagement.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.

Top 5 Bekanntgaben, Anfragen

Herr Payer führt aus, dass durch das zum Jahresende 2009 verabschiedete Wachstumsbeschleunigungsgesetz und die darin neu festgelegten Kinderfreibeträge und Kindergeldbeträge, die Pauschalbeträge nach § 39 SGB VIII für die Vollzeitpflege neu gefasst wurden. Die Pauschalbeträge für die Vollzeitpflege betragen ab 01.01.2010 in der ersten Altersstufe 690,00 €, in der zweiten 784,00 € und in der dritten 908,00 €. Darauf ist noch das Kindergeld wie bisher anzurechnen. Wegen der kurzfristigen Festlegung durch den Bundesgesetzgeber musste vom Landrat eine Eilentscheidung getroffen werden.

Herr Westner bittet dies zur Kenntnis zu nehmen.

Weiter führt Herr Westner aus, dass im Projekt IAA derzeit ca. 20 Jugendliche betreut werden, davon konnten bisher zwei in Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden. Es gingen auch weitere Angebote ein, die Jugendlichen waren jedoch noch nicht soweit um in eine Berufsausbildung vermittelt werden zu können. Ende April 2010 wird ein Gespräch mit der Kolping Akademie stattfinden um den weiteren Verlauf des Projekts zu forcieren.

Herr Westner berichtet, dass von der Volksschule Reichertshofen ein Antrag auf Einrichtung einer Jugendsozialarbeiterstelle eingegangen ist. Herr Payer führt hierzu aus, dass sich die Volksschule Reichertshofen erst noch genauer zum vorliegenden Antrag äußern muss. Derzeit liegt ihm eine Mitteilung der Regierung von Oberbayern vor, wonach 56 weitere Stellen zur Jugendsozialarbeit an Schulen in Bayern genehmigt werden. Die Verteilung der Mittel erfolgt anhand einer Prioritätenliste. Herr Payer wird die Regierung von Oberbayern informieren, dass der Antrag der Volksschule Reichertshofen in Kürze eingereicht wird.

Herr Westner informiert den Jugendhilfeausschuss über eine Presseveröffentlichung des Landkreises Eichstätt. Danach wird Eichstätt einen Bildungsplan erstellen. Herr Westner weist darauf hin, dass beim Landkreis Pfaffenhofen dies bereits vorliegt. Die verschiedenen Punkte sollen nunmehr zusammengefasst werden. Pfaffenhofen ist hier mindestens auf dem gleichen Stand wie Eichstätt.

Herr Westner berichtet, dass Herr Hauf vom Caritas-Zentrum Pfaffenhofen demnächst in den Ruhestand gehen wird. Er bedankt sich bei Herrn Hauf für seine engagierte Arbeit und die Einbringung seiner großen Erfahrung und Tatkraft und wünscht ihm für seinen Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit, Zeit und Muße.

Herr Hauf bedankt sich seinerseits für die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Gremien während seiner 25jährigen Amtszeit.

Herr Schwärzer weist noch darauf hin, dass derzeit die bestehende Möglichkeit einer „Schulbegleitung“ eine gewisse Welle ausgelöst hat. Er bittet darum, dass Schulbegleitungen, vor allem im Interesse des Kindes, nur eingesetzt werden sollen, wenn dies unbedingt erforderlich und notwendig ist.

Herr Westner bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Die Sitzung endet um 16:00 Uhr.

Stellvertretender Landrat
Anton Westner

Protokoll: Monika Kothmeier